

& Pflege Gesellschaft

ZEITSCHRIFT FÜR PFLEGEWISSENSCHAFT

Jahresregister 2016

zusammen mit Pflegemagazin

Organ der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft

Herausgeber: Sabine Bartholomeyczik, Juliane Falk, Ulrike Höhmann, Manfred Hülsken-Giesler, Ingrid Kollak, Julia Lademann, Doris Schaeffer, Andrea Schiff, Renate Stemmer

Internationaler wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Afaf Meleis, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; Dr. Inger Margrethe Holter, Forschungsbeauftragte der Norwegischen Pflegegesellschaft, Oslo, Norwegen; Prof. Dr. Hanna Mayer, Universität Wien, Österreich; Prof. Dr. Rebecca Spirig, UniversitätsSpital Zürich, Schweiz; Prof. Dr. Helena Leino-Kilpi, Universität Turku, Finnland

Redaktion: Juliane Falk, Kiesselbachweg 31, 22399 Hamburg,

Tel.: +49(0)40/50099453, E-Mail: Pflege-und-Gesellschaft@t-online.de

Manuskripte werden jederzeit als Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Jedes eingereichte Manuskript wird in anonymisierter Form von zwei Gutachtern geprüft (Peer Review). Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, www.juventa.de

Die Zeitschrift Pflege & Gesellschaft erscheint viermal jährlich, jeweils im Februar, Mai, August und November. Unter <http://www.juventa.de/index.htm?pug#> finden Sie das aktuelle Inhaltsverzeichnis und ein Gesamtregister mit Abstracts.

Die Zeitschrift Pflege & Gesellschaft wird in den Datenbanken EBSCOhost, GeroLit, Psyn dex und SOLit (DZI) erfasst.

Preise und Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement Euro 48,00, für Studierende (bei Vorlage einer Studienbescheinigung)

Euro 39,50; Einzelheft Euro 18,00; (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis

(Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland Euro 4,50) ist preisgebunden. Für Mitglieder der DG Pflegewissenschaft e.V. ist der Bezugspreis der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 20,70 frei Haus.

Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Abonnementsende.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154,

69441 Weinheim, Tel. 06201/6007-386, Telefax: 06201/6007-9331. E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim,

Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg

Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405. E-Mail: bestellung@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISSN 1430-9653

Schwerpunkt

Adami-Burke, Jennyfer/Hagmann, Kerstin/Schug, Elke: Vom dynamischen Wechselspiel in Innovationsprozessen. Ergebnisse einer explorativen Bestandsaufnahme zu erforderlichen Gestaltungskompetenzen von Führungskräften.	3/229
Brater, Michael: Was sind „Kompetenzen“ und wieso können sie für Pflegende wichtig sein?	3/197
Dichter, Martin Nikolaus/Schmidhuber, Martina: Das Konzept Lebensqualität von Menschen mit Demenz verstehen – Zwei Ansätze zur theoretischen Auseinandersetzung.	2/114
Fischer, Kathrin I./Lieggl, Gregor/Rose, Matthias/Nolte, Sandra: Moderne test-theoretische Ansätze zur Messung gesundheitsbezogener Lebensqualität. Entwicklung und Anwendung computer-adaptiver Tests.	2/130
Höhmman, Ulrike: Schwerpunkt: Fachkräftebindung und Kompetenzentwicklung in der Pflege.	3/195
Höhmman, Ulrike/Schwarz, Laura/Larsen, Christa/Lauxen, Oliver: Ein theoretischer Begründungsrahmen zur Identifikation übergeordneter Kompetenzanforderungen an pflegerische Führungskräfte in Innovationsprozessen.	3/214
Mayer, Hanna: Qualitative Forschung in der Konjunktur – (k)ein Anlass zur Freude? Eine Debatte über qualitative Forschung im Spannungsfeld zwischen Hochblüte und Trivialisierung und ihr Beitrag zur Evidenzbasierung der Pflege.	1/5
Meng, Michael/Akca, Selda/Mattner, Frauke/Krüger, Cäcilia/Peter, Daniel/Kugler, Christiane: Evaluation eines Weiterbildungscurriculums für Hygienefachkräfte zur Qualifikation hygiene-beauftragter Pflegerinnen – eine Pilotstudie.	3/244
Oppikofer, Sandra/Mayorova, Elena: Lebensqualität im hohen Alter – theoretische Ansätze, Messmethoden und empirische Befunde.	2/101
Reuther, Sven/Holle, Daniela/Roes, Martina/Bartholomeyczik, Sabine/Halek, Margareta: Das Stepped Wedge Design – Chancen und Herausforderungen für die Effektivitätsmessung von komplexen Interventionen – Ein Fallbeispiel aus der Forschungspraxis.	1/33
Schiff, Andrea/Mohr, Andrea/Claßen, Sonja: Die kommunikative Validierung als Gütekriterium in der deutschsprachigen qualitativen pflegewissenschaftlichen Forschung.	1/20

Beiträge

Becker, Karina: Loyale Beschäftigte – ein Auslaufmodell? Zum Wandel von Beschäftigtenorientierungen in der stationären Pflege unter marktzentrierten Arbeitsbedingungen.	2/145
Cramer, Henning/Wingenfeld, Klaus: Pflegerische Unterstützung kranker Kinder. Eine Analyse von Einschätzungsinstrumenten.	3/261
Dörge, Christine/Lautenschläger, Sindy: Kultursensible Pflege in der ambulanten Versorgung: Eine qualitative Studie.	1/64
Gau, Sven-Uwe/Schlubach, Arndt: Interdependenzanalyse der Behandlungsleistung „Sturzprophylaxe in der Pflege“ unter Berücksichtigung patientenbezogener, pflegfachlicher und ökonomischer Kriterien.	2/176
Hasseler, Martina: Anforderungen und Herausforderungen an gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe.	4/293

Hirt, Julian/Münch, Maximilian/Sticht, Stephanie/Fischer, Uli/Strobl, Ralf/Reuschenbach, Bernd: Politische Partizipation von Pflegefachkräften (PolPaP) – Ergebnisse einer Online-Erhebung.	4/346
Karde, Carmen/Spirig, Rebecca/Bettex, Dominique: 45 plus? „Wir sind doch die Zukunft!“ Erleben des Arbeitsalltags von Pflegenden auf der Intensivstation: eine qualitative Studie.	4/362
Kohnle, Miriam: Innovative Ansätze zur Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege. Eine Bestandsaufnahme klassischer und innovativer Maßnahmen in Unternehmen und Literatur.	2/161
Lademann, Julia/Latteck, Änne-Dörte/Mertin, Matthias/Müller, Klaus/Müller-Fröhlich, Christa/Ostermann, Rüdiger/Thielhorn, Ulrike/Weber, Petra: Primärqualifizierende Pflegestudiengänge in Deutschland – eine Übersicht über Studienstrukturen, -ziele und -inhalte.	4/330
Rust, Lisa/Klaaßen-Mielke, Renate/Kugler, Christiane: Einfluss von Wundexperten auf Selbstmanagement, Schmerzen und Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden im häuslichen Setting.	4/314
Zieher, Jürgen/Ayan, Türkan: Karrierewege von Pflegeakademikern – Ergebnisse einer bundesweiten Absolventenbefragung zu Ausbildung, Studium und Beruf. . .	1/47

Zur Diskussion

Brühl, Albert/Planer, Katarina/Bensch, Sandra: Zur Diskussion: Entwicklungsperspektiven für das Neue Begutachtungs- assessment.	1/78
Ulmer, Eva Maria: Pflege braucht Differenz.	3/275

Rezensionen

Miehte, Ingrid: Biografiearbeit (Juliane Falk).	4/379
Schiff, Andrea (Hrsg.): Familien in kritischen Situationen der klinischen Pflege. Forschungsergebnisse und innovative Konzepte für die Pflegepraxis (Fiebig).	1/88
Segmüller, Tanja (Hrsg.): Beraten, Informieren und Schulen in der Pflege (Anke Höhne).	4/377
Vogl, Susanne: Interviews mit Kindern führen (Andrea Schiff).	3/279